

# SPD

## Stadtratsfraktion

67346 Speyer, 08.08. 2000

Gutenbergstraße 11

Vors.: Gustav Pade

Tel. u. Fax: 06232 - 36737

172247 (LVA)

Herrn Oberbürgermeister  
Werner Schineller  
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

FB 1	FB 2	FB 3
030	Stadtverwaltung Speyer	
	10. AUG. 2000	

### Antrag:

„Umwelt-Kampagne mit Wettbewerbscharakter“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schineller,

die SPD Ratsfraktion bittet folgenden Antrag in der nächsten Sitzung des Stadtrates beschließen zu lassen:

„Die Verwaltung (Abteilung 250 – Umwelt und Forsten –) wird beauftragt zu prüfen, ob es sinnvoll wäre, im Jahre 2001 statt die Vergabe des jährlichen Umweltpreises eine Umwelt-Kampagne mit Wettbewerbscharakter durchzuführen.“

### Begründung:

Durch

- ▶ Information der Bevölkerung zu verschiedensten Umweltthemen
- ▶ Sensibilisierung für ein attraktives Landschaftsbild
- ▶ Mobilisierung für die Organisation und Durchführung lokaler Umweltaktionen

soll ein umweltfreundliches und –bewusstes Stadtbild geschaffen und erhalten werden.

Im Rahmen eines Wettbewerbes, der das ganze Jahr 2001 umfassen kann, können alle umweltfreundliche Maßnahmen und Aktionen von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen, Schulen, Jugendgruppen, Vereine und Verbände eingereicht werden.

Ziel soll sein, ein sauberes und ansprechendes Stadtbild, also eine „Saubere-Stadt-Aktion“.

Gerade Kinder und Jugendliche als Erwachsene der Zukunft sollten besonders für die Umwelt sensibilisiert und zur aktiven Beteiligung an der Kampagne aufgerufen werden. In Abstimmung mit der zuständigen Schulbehörde und den Lehrkräften kann für Schüler aller Altersstufen eine Unterrichtseinheit speziell zum Thema „Sauberes und attraktives Stadtbild“ geschaffen werden. Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit könnten beispielsweise Lösungsansätze für den achtlosen Umgang mit der Umwelt diskutiert werden,

ebenso eignen sich Exkursionen zu umweltrelevanten Einrichtungen und Betriebe wie Recyclinganlagen oder Wertstoffhöfe.

Praktizierter Umweltschutz ist mit Sicherheit auch eine gute Methode, Kinder jeden Alters gleichermaßen für die Umwelt-Thematik zu gewinnen.

Das Wettbewerbsmotto könnte ganz allgemein gehalten werden, z.B. „Wie stellst du dir eine ansprechende Stadt vor?“

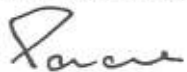
Ebenso offen sollte man die Gestaltung der Wettbewerbsbeiträge halten. Vom Gedicht angefangen bis hin zur Skulptur sollten den Kindern alle Gestaltungsmöglichkeiten freistehen. Der Anreiz zum Mitmachen ist natürlich um so größer, wenn ansprechende Preise ausgelobt werden, die wiederum von der örtlichen Wirtschaft und dem Handel gesponsort werden können.

Praktizierter Umweltschutz bedeutet aber auch, Verantwortung zu übernehmen. Dies können auch bereits Kinder in jungen Jahren lernen. Um gleichzeitig Teamgeist zu trainieren, bietet es sich für Schulklassen an, Patenschaften für Grünflächen zu übernehmen, die sie regelmäßig pflegen und sauber halten.

Um auch Erwachsene aktiv in die Kampagne einzubinden, kann ein Wettbewerb mit dem Motto „Wer hat den schönsten Garten „ gestartet werden.

Des Weiteren könnte man alle Bürgerinnen und Bürger durch ein Preisausschreiben aktiv an der Kampagne beteiligen. Teilnehmerkarten könnten über eine Postwurfsendung oder Auslagen in öffentlichen Einrichtungen verteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Gustav Pade